

und Intelligenz lösen kann. Er sprach über die erfolgreiche Arbeit der Intelligenz in der Maxhütte, über ihren besonderen Anteil an der Steigerung der Produktion und hob hervor, daß gute Wohnungen, ein hoher Lebensstandard und auch besondere Speiseräume dazu beitragen werden, die Schaffenskraft der Intelligenz noch weiter zu entwickeln. Außerdem betonte der Genosse, daß durch die Erfolge der Arbeiter und der Intelligenz auch die Arbeiter der Maxhütte einen neuen Speiseraum erhalten werden.

Mit Begeisterung vertraten jetzt die Genossen die Politik der Partei, weil sie vorher gründlich überzeugt worden waren.

### **Die Beschlüsse der Partei geben die beste Anleitung, aber auch zentrale Konferenzen und Parteizeitschriften sind wichtige Mittel der Anleitung!**

Die Forderung nach guter Anleitung der Propagandisten und Agitatoren kam in den Rechenschaftsberichten und Mitgliederversammlungen der Maxhütte immer wieder zum Ausdruck. Andererseits wird aber die Anleitung, die den Parteileitungen gegeben wird, nicht voll ausgewertet. Die Parteileitung der Betriebsparteiorganisation kam z. B. ihrer Pflicht, Konferenzen und Beratungen der übergeordneten Parteileitungen zu besuchen, gewissenhaft nach. Jedoch wurde die Berichterstattung nicht als eine Anleitung zur Verbesserung der eigenen Arbeit betrachtet und im Betrieb ausgewertet. Es wurde von der Parteileitung z. B. auch versäumt, die Sekretäre und Propagandisten der Grundorganisationen zusammenzurufen, damit der Genosse Dietzel ihnen über die Propagandistenkonferenz in Brotterode berichten konnte, obwohl gerade die Grundorganisationen dringend auf Anleitung warteten, wie sie ihre ideologische und organisatorische Arbeit im Parteilehrjahr verbessern können.

Ebenso landete der schriftliche Bericht des Genossen Müller von der Tagung der Betriebszeitungsredakteure im

Tischkasten des Sekretärs für Agitation (wo er hoffentlich nicht noch heute liegt! Die Redaktion).

Bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, in den Sitzungen der Parteileitungen gab es vielfältige Diskussionen über die Möglichkeit der Verbesserung der ideologischen Arbeit. Aber wer holte sich dadurch Rat und Hilfe, daß er den Beschluß der 7. Tagung des Zentralkomitees noch einmal, nachlas? Das wurde nicht getan. Nur selten griffen Parteiarbeiter auf den Beschluß des Zentralkomitees vom Februar 1951 über »Die Verbesserung der Agitationsarbeit« zurück. Im Mai befaßte sich z. B. die Parteileitung der Maxhütte mit ihren Aufgaben zur Verbesserung der FDJ-Arbeit. Wie gut wäre es gewesen, wenn sich alle Leitungsmitglieder vorher mit dem Beschluß der 8. Tagung des Zentralkomitees befaßt hätten, der diese Frage ausführlich behandelte. Es wäre dann bei der Diskussion viel Zeit gespart worden, und die gefaßten Beschlüsse wären besser ausgefallen.

Alle Funktionäre lesen z. B. den »Neuen Weg«. Aber wer studiert die Artikel unter dem Gesichtspunkt, die eigene und allgemeine Parteiarbeit in den verschiedensten Fragen zu verbessern? Viele Genossen greifen die zahlreichen Anregungen nicht auf.

Während der Mitgliederversammlungen zur Neuwahl der Parteileitungen in der Maxhütte zeigte sich immer wieder, daß die meisten Funktionäre der Partei die Bedeutung der ideologischen Arbeit erkannten. Wenn unsere Parteileitungen es verstehen, die ideologische Arbeit richtig zu organisieren und sie ständig gut anzuleiten, dann wird die Partei eine erfolgreiche Arbeit unter den Massen leisten und ihren Einfluß auf die Massen so verstärken können, daß sich die Auswirkungen in der Steigerung der Arbeitsproduktivität und Erhöhung der Wachstumsrate der Belegschaft zeigen.

## **Leserzuschrift**

### **Jeder Landfilm — LändtilmvöHührer — Agitator**

Oft habe ich Gelegenheit, die Meinung vieler Genossen über die Filmvorführungen der MAS Filmstelle in den Dörfern zu hören. Sehr oft beklagen sie sich darüber, daß die Filmvorführungen nicht durch ein paar einleitende Worte eingeleitet werden. Es ist klar, daß ein Film besser von den Menschen verstanden und aufgenommen wird, wenn jeder Filmvorführer die Probleme des Films vorher erklärt. Das bedeutet, daß er sich vorher mit dem Inhalt der Filme beschäftigt, schöngestimmte Literatur liest, die Diskussionsbeiträge unserer Presse über neuanlaufende Filme verfolgt usw. Zugleich muß sich jeder über die aktuellen Tagesfragen auf dem laufenden halten, um sie mit den Problemen des Films verbinden zu können. Wenn man bedenkt, daß jeden Abend in den Dörfern unserer DDR Tausende

von Filmveranstaltungen durchgeführt werden, an denen große Massen unserer werktätigen Menschen als Zuschauer teilnehmen, dann begreift man, daß der Landfilmvorführer gleichzeitig ein Agitator sein muß. Wir brauchen in den Dörfern Vorführer, die beharrlich daran arbeiten, das Bewußtsein unserer Menschen umzuformen.

Kein Kunstwerk ist geeigneter als der Film, die breiten Massen zu interessieren und ihren Blick zu weiten. Hier ist uns die sowjetische Filmkunst ein großer Lehrmeister. Auch sie stand einmal vor der Aufgabe, mitzuhelfen, eine jahrhundertalte Rückständigkeit des Volkes zu überwinden, und sie hat diese Aufgabe gut gelöst. All das muß ein Landfilmvorführer wissen. Dazu ist notwendig, daß die Filmvorführer politisch geschult werden. Bei meiner jahrelangen

Filmbetreuung der Gewerkschaftsschulen in Sachsen-Anhalt habe ich bis jetzt nur einmal einen Kollegen Filmvorführer in dem Schülerkollektiv einer Gewerkschaftsschule angetroffen.

Die Genossen Funktionäre des FDGB und die Leitungen der Grundorganisationen und Kreisleitungen unserer Partei sollten sich mehr für die politische Qualifizierung gerade solcher Genossen und Kollegen, die täglich Hunderte von Menschen ansprechen, interessieren und sie auf die Partei- und die Gewerkschaftsschulen delegieren. Es genügt nicht, unsere werktätige Bevölkerung auf dem Lande mit den fortschrittlichen Filmen bekannt zu machen, sondern es gilt, ihnen den Inhalt zu erläutern, und ihnen die Probleme noch einmal klar herauszustellen. Deshalb nochmals: die Filmvorführer sollten eine gute politische Schulung erhalten, um gleichzeitig als begeisterte Agitatoren wirken zu können.

Max Wildorf